

# DIE BETRIEBSAUFGABEN ALS GRUNDLAGE FÜR DIE GESTALTUNG

DR.-ING. HABIL. BRUNO WEHNER

Die Straßen- und Wegemeistereien, die der Kraftfahrer an dem überkommenen Landstraßennetz antrifft, sind meist mehr als hundert Jahre alt. Schinkel und seine Zeitgenossen haben die letzten bemerkenswerten Wegemeistereien an preußischen Landstraßen gebaut, die der Kraftfahrer in regelmäßigen Abständen dicht neben der Straße findet, wenn er heute — besonders im östlichen Raum — reist. Mit dem Aufkommen der Eisenbahn verfiel nicht nur das Straßennetz sondern auch die dazugehörigen Anlagen, und erst jetzt, nachdem die Straße wieder den ihr gebührenden Platz im Rahmen der Verkehrswege erhalten hat, hat auch die Stellung des Straßenmeisters und seiner Straßenmeisterei eine neue Bedeutung erhalten. Die Reichsautobahn gibt nun dem neuzeitlichen Kraftwagen eine vorbildliche neue Fahrbahn, sie hat darüber hinaus das, was die Gemeinschaftsarbeit des deutschen Volkes in den Reichsautobahnen schuf, in einem würdigen, jederzeit fahrbaren und verkehrssicheren Zustand zu erhalten. Zu diesem Zweck ist ein besonderer Betriebsdienst eingerichtet, der auch dem in Vergessenheit geratenen Berufsstand des Straßenmeisters und seinen Dienstgebäuden, den Straßenmeistereien, zu neuem Ansehen verhelfen wird.

Um die Grundgedanken der architektonischen Gestaltung für die Straßenmeistereigehöfte der Reichsautobahnen zu verstehen, ist eine Einführung in die Aufgaben des Betriebsdienstes unerlässlich, die einen kurzen Einblick in die vielfältigen Arbeiten vermitteln soll, die dem Ingenieur des Unterhaltungsdienstes gestellt sind. Im Unterschied zu den überkommenen Wegemeistereien erfolgt für die Unterhaltungsarbeit der Reichsautobahnen von der Straßenmeisterei aus ein kolonnenmäßiger und maschineller Einsatz, der es ermöglicht, den gegenseitigen Abstand dieser Anlagen auf 50—60 km zu bemessen. Als erste Aufgabe der Straßenmeisterei ist nun die bauliche Unterhaltung der Fahrbahn und die Durchführung aller sonstigen Unterhaltungsarbeiten zu nennen, eine Aufgabe, die zunächst unscheinbar erscheint, aber von deren sorgfältiger und regelmäßiger Durchführung der Zustand der Reichsautobahn abhängt. Sowohl der Erdkörper wie die Fahrbahndecken und die Bauwerke bedürfen